

JUGENDWERK UNTERE EMME
Offene Kinder- und Jugendarbeit
Standort Utzenstorf / Wiler



JAHRES **BERICHT** 2024



RÜCKBLICK DES Geschäftsführers

Ein wichtiger Bestandteil in der Ausbildung von SozialarbeiterInnen und GemeindeganimatorInnen ist die Auseinandersetzung mit der eigenen Biografie: Dabei geht es um die Frage, welche Erfahrungen und Einflüsse die Auszubildenden zu der Person gemacht haben, die sie heute sind. Für mich ist dabei immer wieder eindrücklich zu hören, wie prägend dabei die Freundschaften, Abenteuer und Erlebnisse im Jugendalter waren.

Genau hier liegt ein zentraler Auftrag der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. **Wir schaffen betreute Orte, in denen junge Menschen Freundschaft, Erfahrung, Herausforderung, Freude am Leben, neue Rollen, Verantwortung oder ein Stück Heimat erleben können.** Wir schaffen Orte, welche jungen Menschen Halt und Orientierung bieten und welche die Entwicklung der eigenen Identität fördern.

Aus meiner Sicht ist es ein Privileg, junge Menschen in einem so prägenden Lebensabschnitt begleiten zu dürfen. Dass unsere Angebote Spuren hinterlassen zeigte mir Sommer die Karte einer Jugendlichen, welche ins Ausland zog. Sie schrieb mir: "Vielen Dank für die wunderschöne Zeit im Jugendwerk! Durch deine bestärkenden Worte glaube ich fast, dass ich alles kann:-)". Dieses Beispiel zeigt: Jugendarbeit kann nachhaltige Spuren im Leben hinterlassen.

Danke, dass Sie sich Zeit nehmen um einen Blick darauf zu werfen, wie die jungen Menschen in Ihrer Gemeinde im Jahr 2025 von der Kinder- und Jugendarbeit geprägt wurden.

Reto Blaser, Geschäftsführer



RÜCKBLICK DES Geschäftsführers

Ein wichtiger Bestandteil in der Ausbildung von Sozialarbeiterinnen und Gemeindeanimatoren ist die Auseinandersetzung mit der eigenen Prägung: *“Wer bin ich und was hat mich zu der Person gemacht, welche ich heute bin.”* Für mich als Ausbildner ist immer wieder eindrücklich zu hören, wie prägend für viele Menschen die Freundschaften, Erlebnisse und Erfahrungen während der Jugendzeit waren.

Genau hier liegt auch zentraler Auftrag von Offener Kinder- und Jugendarbeit. **Wir schaffen betreute Orte, in denen junge Menschen Freundschaft, Erfahrung, Herausforderung, Freude am Leben, neue Rollen, Verantwortung oder ein Stück Heimat erleben können.** Wir schaffen Orte, welche jungen Menschen Halt und Orientierung bieten und welche die Entwicklung einer eigenen Identität fördert.

Es ist aus meiner Sicht ein Privileg, junge Menschen auf einem so prägenden Lebensabschnitt begleiten zu dürfen. Dass unsere Arbeit Spuren hinterlässt zeigte mir im Sommer 2025 eine Karte von einer jungen Frau, welche ins Ausland zog. Sie schrieb mir: *“Vielen Dank für die wunderschöne Zeit im Jugendwerk! Durch deine bestärkenden Worte glaube ich fast, dass ich alles kann:-)“*. Das kann Jugendarbeit: nachhaltige Spuren im Leben von jungen Menschen hinterlassen.

Danke, dass auch Ihre Gemeinde den Kindern und Jugendlichen dieses Angebot ermöglicht. Und Danke, dass Sie sich Zeit nehmen um einen Blick darauf zu werfen, wie die jungen Menschen aus Ihrer Gemeinde 2025 von der Kinder- und Jugendarbeit geprägt wurden.



Reto Blaser, Geschäftsführer



RÜCKBLICK DES Geschäftsführers

Bei Einführungsveranstaltungen für Studenten der Sozialen Arbeit lasse ich die Studierenden jeweils eine Liste erstellen, welches die stärksten Einflussfaktoren auf junge Menschen sind. Die Resultate decken sich oft mit der Forschung. Während der Einfluss der Familie abnimmt, werden die Gleichaltrigen (Peers) für viele Jugendliche zu einem der stärksten Einflussfaktoren. Prägend sind zudem die sozialen Medien, die Freizeitaktivitäten, die Schule, das Selbstvertrauen, die Bereitschaft zur Verantwortungsübernahme, die Resilienz (Widerstandskraft) oder die Frustrationstoleranz.

In einem weiteren Schritt lasse ich die Studierenden zusammentragen, welche dieser Faktoren die Jugendarbeit beeinflussen kann. Das Ergebnis ist immer wieder beeindruckend. **Um die positive Entwicklung von jungen Menschen zu fördern, stehen der Jugendarbeit einige der stärksten Einflussfaktoren überhaupt zur Verfügung.**

Wir gestalten Orte, an denen junge Menschen Beziehungen aufbauen, pflegen und weiterentwickeln können. Wir gestalten Orte, welche Erlebnis, neue Erfahrungen und neue Rollen ermöglichen. Wir gestalten Orte, welche geprägt sind von Lebensfreude, Beheimatung und der Übernahme von Verantwortung. All dies prägt und stärkt junge Menschen.

2024 konnte sich das Jugendwerk auf diesem Weg weiterentwickeln. Ohne Vergrößerung der Anzahl Anschlussgemeinden hat sich die Zahl der Teilnehmenden weiter erhöht. Noch eindrücklicher ist die Entwicklung bei der Partizipation durch die jungen Menschen. In unseren 16 Fachstellen leisteten 2024 über 600 junge Menschen 21'561 Stunden freiwilliges Engagement! Sehr gerne bieten wir folgend einen Einblick, wie attraktive Freizeitangebote, konstruktive Beziehungen und die Übergabe von Verantwortung die jungen Menschen in ihrer Gemeinde prägen.

Reto Blaser, Geschäftsführer

INHALT

Rückblick des Geschäftsführers	2
Editorial Jugendwerk Utzenstorf / Wiler	3
Angebote für Jugendliche	5
Angebote für Kinder	6
Wir fördern Engagement	7
Vernetzung & Zusammenarbeit	8
Facts	9
Dank & Ausblick	10



**Was uns prägt
sind unsere Erinnerungen
und die,
mit denen wir sie teilen.**

RÜCKBLICK JA UTZENSTORF / WILER

Im Jahresbericht 2023 habe ich folgendes Zitat aus der Shell-Jugendstudie 2006 aufgeführt

«Die Gleichaltrigen spielen in vielen Fragen des alltäglichen Lebens oft eine grössere Rolle als die eigenen Eltern. In pädagogischer Perspektive sind sie zu mächtigen Miterziehern der Jugendlichen geworden.»

In der Mitwirkung und Mitprägung durch Gleichaltrige oder ältere Jugendliche hat die Jugendarbeit Utzenstorf/Wiler 2024 die grössten Fortschritte erlebt. Sechs Jahre Aufbauarbeit, Schulung und Förderung von freiwilligem Engagement zeigen Wirkung. Ende 2024 umfasste das Freiwilligenteam des Jugendwerks rund 50 junge Menschen von der 5. Klasse bis zu Lehrlingen und Gymnasiasten. Diese Jugendlichen leisteten im vergangenen Jahr mehr als 1500 Stunden ehrenamtliche Arbeit.

Doch warum eigentlich ist freiwilliges Engagement von jungen Menschen überhaupt von grosser Bedeutung in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit?

Warum Freizeitgruppen & Freizeitaktivitäten so stark prägen?

Der Erziehungswissenschaftler und Soziologe Robert James Havighurst hat für die Lebensphase Adoleszenz (13-17 Jahre) und Jugend (18-22 Jahre) folgende Entwicklungsaufgaben definiert, welche junge Menschen für ein erfülltes Leben bewältigen müssen:

- Autonomie/Ablösung von den Eltern
- die eigene Identität finden
- eigene Moral- und Wertvorstellungen aufbauen
- eine Zukunftsperspektive entwickeln

(Vgl. *Entwicklungspsychologie*, Oerter & Montada, 2008)

Ablösung von den Eltern und Entwicklung der eigenen Identität

Junge Menschen müssen sich ausprobieren und Erfahrungen ausserhalb des Elternhauses sammeln, um ihre eigene Identität zu finden. Gleichaltrige Freundinnen und Freunde und die Zugehörigkeit zu einer Peer-Gruppe* bieten ein Gefühl der Zugehörigkeit und unterstützen die konstruktive Loslösung von der Familie. Oft übernimmt die Peer-Gruppe eine ungemein wichtige Funktion für jeden Einzelnen und fördert Entwicklungsprozesse, die wichtig sind, um in der Welt der Erwachsenen bestehen zu können. Die Peer-Gruppe ermöglicht Interaktion, Wettbewerb, Auseinandersetzung und Rivalität und bereitet die Jugendlichen damit auf zukünftige Herausforderungen in der Gesellschaft vor. Durch gemeinsame Aktivitäten, Abenteuer und Herausforderungen lernen Jugendliche im Team zu arbeiten, Freundschaften zu schließen, ihre Kreativität auszuleben und eigene Fähigkeiten zu entdecken.

*Peergruppe: Gruppe von gleichaltrigen jungen Menschen, in der wichtige Lern- Bildungs- und Sozialisationsprozesse stattfinden. Sozialnet.ch.

Eigene Moral- und Wertvorstellungen aufbauen

Ein prägender Faktor für die Entwicklung von jungen Menschen sind auch die Normen und Werte, welche in den Peer-Gruppen und Freizeitorten gelebt werden. Betreute Angebote für Kinder und Jugendliche müssen von Lebensfreude, Humor, Empatie klaren Regeln und Engagement für die Gemeinschaft geprägt sein.



Eine Zukunftsperspektive entwickeln

Eine Jugendarbeit bietet viele Möglichkeiten in welchen junge Menschen miteinander Erkenntnisse über sich gewinnen können. Kinder oder Jugendliche anleiten, Gruppen moderieren, Umbauarbeiten im Jugendhaus, kochen, Führung der Bar inkl. Kasse, Styling, kreative Arbeiten, Musik, Aufsicht im Jugendtreff.

Durch die gemeinsame Gestaltung von Freizeitaktivitäten lernen junge Menschen ihr Potential erkennen und entwickeln es weiter. Sie realisieren ihre Einflussmöglichkeiten und lernen, dass sie für die Gestaltung ihres Lebens Verantwortung übernehmen können - und auch müssen.

Warum ist freiwilliges Engagement in der Jugendarbeit wichtig?

Lernen am Modell

Es ist eine verbreitete Illusion, dass die jungen Menschen in der Jugendarbeit primär vom Jugendarbeiter oder von der Jugendarbeiterin geprägt werden. Die Prägung durch die «Peergruppe» (Gruppe von gleichaltrigen, jungen Menschen, in der wichtige Lern-, Bildungs- und Sozialisationsprozesse stattfinden, Sozialnet.) ist um ein Vielfaches stärker. Konstruktive Peergruppen können Heimat und Sicherheit vermitteln und sind einer der stärksten Faktoren für eine positive Entwicklung bei jungen Menschen. Ein grosses, motiviertes und konstruktives Freiwilligenteam ermöglicht auch viele konstruktive und fördernde Peer-Beziehungen. Dies wird im Jugendwerk Utzenstorf /Wiler gelebt. Die vielen motivierten und engagierten Freiwilligen im Jugendwerk sind damit auch Vorbilder für Gleichaltrige und jüngere Teilnehmende in den Angeboten der Jugendarbeit.

Der Erziehungswissenschaftler Dieter Baake schreibt in seinem Standardwerk "Die 13-18 Jährigen":

«Interaktion, Wettbewerb, Auseinandersetzung und Rivalität sind wichtige soziale Erfahrungen, die pädagogisch kaum zu inszenieren sind. In den Peer-Beziehungen können sie gemacht werden.»

Entwicklung über Erfahrung

Ein weiterer wichtiger Faktor für die Entwicklung von jungen Menschen sind die Erfahrungen, welche während Freizeitaktivitäten gesammelt werden. Eine Jugendarbeit kann vielfältige Möglichkeiten an Herausforderungen schaffen: Abseilen, eine Gruseltour im Wald, Styling, Chilli-Wettessen, Wettkämpfe, neue Rollen ausprobieren, Gruppen moderieren, Kochen, Dessert machen, die Führung einer Bar mit Kasse oder Aufsicht im Jugendtreff. Bei über 2000 Teilnehmenden pro Jahr, benötigt es auch die Mitarbeit von vielen Freiwilligen.



Prägung über Normen und Werte

Ein wichtiger Faktor für die Entwicklung von jungen Menschen sind auch die Normen und Werte, welche in ihren Freizeitorten und Cliques gelebt werden. Elementarer Bestandteil der heutigen Wirkung des Jugendwerks Utzenstorf/Wiler sind die Lebensfreude, der Humor, die positive Haltung und das Engagement, welche die zahlreichen jugendlichen Freiwilligen in den Angeboten leben und weitergeben.

ANGEBOTE FÜR JUGENDLICHE

Einer der stärksten Schutzfaktoren für die positive Entwicklung von jungen Menschen sind gute und belastbare Beziehungen zu Gleichaltrigen. **Freunde und konstruktive Peer-Gruppen (Gruppen von Gleichaltrigen und gleichgesinnten Jugendlichen) helfen den jungen Menschen, Herausforderungen und Krisen zu bestehen und daran zu wachsen.** In der Peer-Gruppe werden gemeinsame Erlebnisse verarbeitet und im vertrauten Rahmen über sensible Themen ausgetauscht. Damit bietet die Peer-Gruppe jungen Menschen Halt und Orientierung.

Rückblick regelmässige Angebote

FRIDAY-PARTY

Die FRIDAY-PARTY (5.-7. Klasse) konnte sich 2024 weiter etablieren. Dies auch dank herausfordernden Aktivitäten wie, TAUSCH-ACTION, (jede Gruppe erhielt eine Büroklammer und musste diese von Tür zu Tür in immer grössere Gegenstände umtauschen), der GRUSEL-PARTY oder dem SCHÖNHEITS-SALOON mit Profi-Coiffeuse.

JUGENDTREFF

Der JUGENDTREFF (7.-9. Klassen) profitierte davon, dass zahlreiche Freiwillige als Teamler oder Teilnehmende das Angebot durch Gemeinschaft, Lebensfreude und Energie prägten. Beliebte Aktivitäten 2024 waren z.B. die KUH-ART (mit Spraydose und Pinsel eine lebensgrosse Kunststoffkuh bemalen, MC'DONALDS (aus rohen Pouletschnitzeln selbst Chicken Nuggets herstellen) oder die "GRUSELTOUR IM WALD, bei der die Jugendlichen aus einem verdunkelten Kleinbus heraus mitten im Wald ausgesetzt wurden dann einen Weg mit Posten wie Laubbläser, Spinnenhund, CO2 Feuerlöscher oder weisen "Vögeln" ablaufen durften.



SPORT NIGHT

Die SPORT NIGHT in der Mehrzweckhalle (7.-9. Klasse) ist eine gute Ergänzung zum Jugendtreff und erreichte teilweise auch andere Jugendliche. Die jungen Menschen schätzen das Austoben und das freie Spiel in den Turnhallen. Gleichzeitig sind aber Animationen wie BOX-AUTOMAT, RIESEN HOT-POT oder NERF-SCHLACHT wichtig für die Stimmung. Es benötigt gemeinsame Aktivitäten, um zwischen den teilweise sehr unterschiedlichen Nutzergruppen eine Verbindung herzustellen.



Rückblick Projekte

Bereits im Januar fragten die ersten Jugendlichen, wann man sich für den Ausflug in den **EUROPAPARK** anmelden kann. Dabei geht es nicht nur um den Park, sondern auch um einen Ausflug mit rund 70 Gleichaltrigen aus der gesamten Region.

Das **BADI-ÜBERNACHTEN** mussten wir aus Wettergründen vom Freibad Koppigen in die Turnhalle Utzenstorf verschieben. Ein stimmungsmässig starker Anlass, bei dem einige der aufgedrehte Jugendlichen dann doch ziemlich Mühe mit dem Einschlafen hatten.



ANGEBOTE FÜR JUGENDLICHE

«Der Weg zum Ich, führt über das Du» So lautet ein alter Leitsatz aus der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. Beziehungen, Erlebnisse und Erfahrungen mit Gleichaltrigen sind elementar für die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit. Junge Menschen suchen Angebote, bei welchen Freunde mitmachen, die ihnen neue Erfahrungen ermöglichen, welche sie mitgestalten und bei denen sie neue Fähigkeiten entwickeln können.

Finden sie solche Angebote, sind sie oft auch bereit, zu deren Erhalt oder Weiterentwicklung beizutragen.

Rückblick regelmässige Angebote

FRIDAY-PARTY

Die FRIDAY-PARTY (5.-7. Klasse) konnte sich 2024 weiter etablieren. Dies auch dank herausfordernden Aktivitäten wie, TAUSCH-ACTION, (jede Gruppe erhielt eine Büroklammer und musste diese von Tür zu Tür in immer grössere Gegenstände umtauschen), der GRUSEL-PARTY oder dem SCHÖNHEITS-SALOON mit Profi-Coiffeuse.

JUGENDTREFF

Der JUGENDTREFF (7.-9. Klassen) profitierte davon, dass zahlreiche Freiwillige als Teamler oder Teilnehmende das Angebot durch Gemeinschaft, Lebensfreude und Energie prägten. Beliebte Aktivitäten 2024 waren z.B. die KUH-ART (mit Spraydose und Pinsel eine lebensgrosse Kunststoffkuh bemalen, MC'DONALDS (aus rohen Pouletschnitzeln selbst Chicken Nuggets herstellen) oder die "GRUSELTOUR IM WALD, bei der die Jugendlichen aus einem verdunkelten Kleinbus heraus mitten im Wald ausgesetzt wurden dann einen Weg mit Posten wie Laubbläser, Spinnenhund, CO2 Feuerlöscher oder weisen "Vögeln" ablaufen durften.



SPORT NIGHT

Die SPORT NIGHT in der Mehrzweckhalle (7.-9. Klasse) ist eine gute Ergänzung zum Jugendtreff und erreichte teilweise auch andere Jugendliche. Die jungen Menschen schätzen das Austoben und das freie Spiel in den Turnhallen. Gleichzeitig sind aber Animationen wie BOX-AUTOMAT, RIESEN HOT-POT oder NERF-SCHLACHT wichtig für die Stimmung. Es benötigt gemeinsame Aktivitäten, um zwischen den teilweise sehr unterschiedlichen Nutzergruppen eine Verbindung herzustellen.



Rückblick Projekte

Bereits im Januar fragten die ersten Jugendlichen, wann man sich für den Ausflug in den **EUROPAPARK** anmelden kann. Dabei geht es nicht nur um den Park, sondern auch um einen Ausflug mit rund 70 Gleichaltrigen aus der gesamten Region.

Das **BADI-ÜBERNACHTEN** mussten wir aus Wettergründen vom Freibad Koppigen in die Turnhalle Utzenstorf verschieben. Ein stimmungsmässig starker Anlass, bei dem einige der aufgedrehte Jugendlichen dann doch ziemlich Mühe mit dem Einschlafen hatten.



ANGEBOTE FÜR KINDER

Nach der JAMES-Jugendstudie 2024 ist die beliebtesten nonmedialen Freizeitaktivität von jungen Menschen das Treffen von Freunden. Die Grundbedürfnisse der jungen Menschen haben sich dabei während der letzten Jahrzehnten kaum verändert. Es geht in der Freizeit nach wie vor um Gemeinschaft, Abenteuer, Bewegung, Herausforderung, Horizonterweiterung und Spass. Die Prägungen, Ansprüche und die kulturellen Codes unterliegen jedoch einem massiven Wandel. Um relevant zu bleiben, müssen die Angebote der Jugendarbeit immer wieder auf die Erwartungen und Sehnsüchte von neuen Jugendgenerationen ausgerichtet werden..

Rückblick regelmässige Angebote

KIDZZ WILER

Beim KIDZZ Wiler (2.-4. Klasse) hat sich der Wechsel zum Schulhaus Wiler definitiv gelohnt. Durchschnittlich besuchten 27 Kinder aus Wiler und Zielebach das Angebot. Themen waren z.B. DIE GEBURTSTAGS-PARTY, eine MEGA-OLYMPIADE, die AGENTENJAGD oder das SUGUS-SCHMUGGELSPIEL.

KIDZZ UTZENSTORF

Das KIDZZ Utzenstorf (2.-4. Klasse) konnte mit den gleichen Themen wie in Wiler durchschnittlich rund 30 Kindern erreichen, was im Bereich des Vorjahres liegt. Highlight war auch hier die GEBURTSTAGS-PARTY. Pech hatten wir mit der Olympiade, welche wegen des Sporttags wenig Anklang fand.

SPORT-ACTION

Die SPORT ACTION in der Mehrzweckhalle (4. bis 6. Klasse) konnte mit Themen wie ROLLSCHUH-PARTY, GLADIATOREN, HOTPOT oder CRAZY-CARS die Zahl der Teilnehmenden weiter steigern. Spitzenreiter waren die Crazy-Cars und der Rasenmähertraktor im Juni, welche 50 junge Menschen besuchten.



Rückblick Projekte

Ein Highlight im vergangenen Jahr waren die vier **MEGA-PARTYS** im Schulhaus Wiler, welche von insgesamt über 100 Kindern besucht wurden. Verkleiden, Einhorn-Kuchen backen, Bälle-Bad und für die grossen ein Übernachten in der Turnhalle waren starke Erlebnisse. Unglücklich waren nur die Bewegungssensoren, welche bei jedem Toilettengang für Licht in der Turnhalle sorgten. Geschätzt wurden von den Kindern auch die Tages-Ausflüge an schulfreien Tagen. Im März fuhren wir in die **TRAMPOLINHALLE** Belp und im Mai in die Multisporthalle **ROLLING ROCK** in Aarau. in spezielles Erlebnis während des Ferien(s)passes im Sommer warer das reinigen und Graffiti übermalen im **BUNKER von General Guisan**. Diese Anlage befindet sich in einem unterirdischen Steinbruch bei Bolligen. Während einem Tag haben wir über 100kg Unrat eingesammelt und über 100m2 Graffiti übermalt. Den Jahresabschluss bildete dann das traditionelle **KERZEN ZIEHEN** bei welchem während zwei Wochen im Dezember fast alle Primarschulklassen aus Utzenstorf und Wiler im Jugendhaus vorbeikamen.



ANGEBOTE FÜR KINDER

Nach der JAMES-Jugendstudie 2024 ist die beliebtesten nonmedialen Freizeitaktivität von jungen Menschen das Treffen von Freunden. Durch die gemeinsame Gestaltung von Freizeitaktivitäten lernen junge Menschen ihr Potential erkennen und entwickeln es weiter. Sie realisieren ihre Einflussmöglichkeiten und lernen, dass sie für die Gestaltung ihres Lebens selbst Verantwortung übernehmen können - und auch müssen.

Rückblick regelmässige Angebote

KIDZZ WILER

Beim KIDZZ Wiler (2.-4. Klasse) hat sich der Wechsel zum Schulhaus Wiler definitiv gelohnt. Durchschnittlich besuchten 27 Kinder aus Wiler und Zielebach das Angebot. Themen waren z.B. DIE GEBURTSTAGS-PARTY, eine MEGA-OLYMPIADE, die AGENTENJAGD oder das SUGUS-SCHMUGGELSPIEL.

KIDZZ UTZENSTORF

Das KIDZZ Utzenstorf (2.-4. Klasse) konnte mit den gleichen Themen wie in Wiler durchschnittlich rund 30 Kindern erreichen, was im Bereich des Vorjahres liegt. Highlight war auch hier die GEBURTSTAGS-PARTY. Pech hatten wir mit der Olympiade, welche wegen des Sporttags wenig Anklang fand.

SPORT-ACTION

Die SPORT ACTION in der Mehrzweckhalle (4. bis 6. Klasse) konnte mit Themen wie ROLLSCHUH-PARTY, GLADIATOREN, HOTPOT oder CRAZY-CARS die Zahl der Teilnehmenden weiter steigern. Spitzenreiter waren die Crazy-Cars und der Rasenmähertraktor im Juni, welche 50 junge Menschen besuchten.



Rückblick Projekte

Ein Highlight im vergangenen Jahr waren die vier **MEGA-PARTYS** im Schulhaus Wiler, welche von insgesamt über 100 Kindern besucht wurden. Verkleiden, Einhorn-Kuchen backen, Bälle-Bad und für die grossen ein Übernachten in der Turnhalle waren starke Erlebnisse. Unglücklich waren nur die Bewegungssensoren, welche bei jedem Toilettengang für Licht in der Turnhalle sorgten. Geschätzt wurden von den Kindern auch die Tages-Ausflüge an schulfreien Tagen. Im März fuhren wir in die **TRAMPOLINHALLE** Belp und im Mai in die Multisporthalle **ROLLING ROCK** in Aarau. in spezielles Erlebnis während des Ferien(s)passes im Sommer warer das reinigen und Graffiti übermalen im **BUNKER von General Guisan**. Diese Anlage befindet sich in einem unterirdischen Steinbruch bei Bolligen. Während einem Tag haben wir über 100kg Unrat eingesammelt und über 100m2 Graffiti übermalt. Den Jahresabschluss bildete dann das traditionelle **KERZEN ZIEHEN** bei welchem während zwei Wochen im Dezember fast alle Primarschulklassen aus Utzenstorf und Wiler im Jugendhaus vorbeikamen.



WIR FÖRDERN ENGAGEMENT

Freiwilliges Engagement ist eine der stärksten Formen von Partizipation, welche in der Jugendarbeit möglich ist. Mit kaum einem anderen Instrument lassen sich bei jungen Menschen so grosse Entwicklungsschritte auslösen. Wer frühzeitig lernt, sich freiwillig in der und für die Gesellschaft zu engagieren, ist statistisch auch später deutlich stärker zu Gunsten von Anderen und der Allgemeinheit aktiv. Dies ist für die Zukunft unserer Gesellschaft von elementarer Bedeutung.

Rückblick Freiwillige

Ausbildung und Anlässe für Freiwillige

In der Arbeit mit jugendlichen Freiwilligen ist es wichtig, nicht nur die Leistung der jungen Menschen einzufordern. Zur Jugendarbeit gehören auch die gezielte Förderung und Unterstützung der Freiwilligen in ihrer Aufgabe. Insgesamt fanden im letzten Jahr 12 Anlässe für und mit den jugendlichen Freiwilligen statt. Darunter eine JungleiterInnen-Schulung für die 6. Klasse, mehrere Planungs-Treffen mit Essen und zwei Übernachtungen.

Die Freiwilligen profitieren auch

Mit mehreren Umfragen haben wir während der letzten Jahre im Jugendwerk erhoben, was eigentlich die langjährigen Freiwilligen aus ihrem Engagement mitnehmen. Dabei zeigte sich, dass die Freiwilligen durchaus auch von ihrem Engagement profitieren. Betont werden gesteigertes Problemlöseverhalten und mehr Teamfähigkeit, stärkere Durchsetzungsfähigkeit und Führungsqualität. Hingewiesen wird auch auf mehr Selbstbewusstsein und höheres Verantwortungsbewusstsein, gesteigerte Ausdauer und mehr Frustrationstoleranz.

Wer sich in einem Tierkostüm während einer Kinderdisco unter 80 aufgedrehte Kinder wagt, trainiert auf jeden Fall seine Belastbarkeit und die Frustrationstoleranz.



WIR FÖRDERN ENGAGEMENT

Für die Atmosphäre und die Stimmung in einer Jugendarbeit sind die jugendlichen Freiwilligen ein entscheidender Faktor. Wie von der Shell Jugendstudie aufgeführt, orientieren sich die Teilnehmenden in der Jugendarbeit primär an Gleichaltrigen oder leicht älteren "Vorbildern". Von den rund 50 Freiwilligen im Jugendwerk Utzenstorf/Wiler stammten Ende 2024 sechs aus der 5. und 6. Klasse Wiler. Rund 40 stammten aus der Oberstufe Utzenstorf oder Bätterkinden (dies sind primär SuS aus Wiler) und weitere sechs sind in der Lehre oder im Gymnasium. Ohne das Engagement dieser Freiwilligen wären Anlässe mit bis zu 80 Teilnehmenden gar nicht adäquat umsetzbar.

Rückblick Freiwillige

Ausbildung und Anlässe für Freiwillige

In der Arbeit mit jugendlichen Freiwilligen ist es wichtig, nicht nur die Leistung der jungen Menschen einzufordern. Zur Jugendarbeit gehören auch die gezielte Förderung und Unterstützung der Freiwilligen in ihrer Aufgabe. Insgesamt fanden im letzten Jahr 12 Anlässe für und mit den jugendlichen Freiwilligen statt. Darunter eine JungleiterInnen-Schulung für die 6. Klasse, mehrere Planungs-Treffen mit Essen und zwei Übernachtungen.

Die Freiwilligen profitieren auch

Mit mehreren Umfragen haben wir während der letzten Jahre im Jugendwerk erhoben, was eigentlich die langjährigen Freiwilligen aus ihrem Engagement mitnehmen. Dabei zeigte sich, dass die Freiwilligen durchaus auch von ihrem Engagement profitieren. Betont werden gesteigertes Problemlöseverhalten und mehr Teamfähigkeit, stärkere Durchsetzungsfähigkeit und Führungsqualität. Hingewiesen wird auch auf mehr Selbstbewusstsein und höheres Verantwortungsbewusstsein, gesteigerte Ausdauer und mehr Frustrationstoleranz.

Wer sich in einem Tierkostüm während einer Kinderdisco unter 80 aufgedrehte Kinder wagt, trainiert auf jeden Fall seine Belastbarkeit und die Frustrationstoleranz.



VERNETZUNG & ZUSAMMENARBEIT

«Um ein Kind zu erziehen, braucht es ein ganzes Dorf.» So lautet ein afrikanisches Sprichwort. Die Jugendarbeit ist innerhalb einer Dorfgemeinschaft immer nur ein Anbieter unter vielen. Umso bedeutsamer ist es, dass die Zusammenarbeit und Vernetzung mit weiteren relevanten Partnerinnen und Partnern in der Arbeit mit jungen Menschen gesucht und gepflegt werden.

Gemeinsam sind Projekte und Anlässe möglich, welche für einen einzelnen Verein oder eine einzelne Organisation kaum zu stemmen sind.



Lokale oder regionale Projekte 2024

DISNEY-KINDERDISCO mit dem Elternverein

Über 80 Kinder haben sich an der inzwischen bereits traditionellen Kinderdisco ausgetobt, welche vom Elternverein in Zusammenarbeit mit dem Jugendwerk jeweils im Frühjahr durchgeführt wird.

BADIFEST im Freibad Koppigen

Das Badifest im Freibad Koppigen ist eine Zusammenarbeit der Jugendarbeiten von Bätterkinden, Utzenstorf/Wiler und der Region Koppigen. Dieses Jahr mussten wir den Termin aus Wettergründen verschieben und länger auf ein passendes Zeitfenster warten. Die Kinder und Jugendlichen hatten Freude, als es dann vor den Sommerferien noch umgesetzt werden konnte.

Mitwirkung bei Angeboten wie «SCHWEIZ BEWEGT», «SCHULSCHLUSSFEST», «NACHT DER STERNE», «MINI KULTUR – DINI KULTUR – ÜSES FEST»

Die Jugendarbeit und die Freiwilligen aus der Jugendarbeit haben im vergangenen Jahr mehrere grössere Anlässe in der Gemeinde unterstützt. Im Mai ging es bei «Schweiz bewegt» mit einer Street-Soccer Anlage um die Bewegungsförderung. Im Juli gab es ein Bumper-Ballen am Schulschlussfest. Im Sept. gestalteten wir einen Dunkel-Escape-Romm bei «Nacht der Sterne» und im November mit rund 100 jungen Menschen das Kinderprogramm bei «Mini -Kultur – Dini Kultur - üses Fest». Ende November kam dann noch das Gemeindepersonal und der Gemeinderat für ein Most pressen und Feuer spucken(!) im Jugendhaus vorbei.

VERNETZUNG & ZUSAMMENARBEIT

Die Jugendarbeit ist innerhalb einer Dorfgemeinschaft immer nur ein Anbieter unter vielen. Umso bedeutsamer sind, dass dort, wo sinnvoll, auch die Zusammenarbeit und Vernetzung mit Partnerinnen und Partnern in der Arbeit mit jungen Menschen gepflegt werden. Gemeinsam sind Projekte und Anlässe möglich, welche für einen einzelnen Verein oder eine einzelne Organisation kaum zu stemmen sind.



Lokale oder regionale Projekte 2024

DISNEY-KINDERDISCO mit dem Elternverein

Über 80 Kinder haben sich an der inzwischen bereits traditionellen Kinderdisco ausgetobt, welche vom Elternverein in Zusammenarbeit mit dem Jugendwerk jeweils im Frühjahr durchgeführt wird.

BADIFEST im Freibad Koppigen

Das Badifest im Freibad Koppigen ist eine Zusammenarbeit der Jugendarbeiten von Bätterkinden, Utzenstorf/Wiler und der Region Koppigen. Dieses Jahr mussten wir den Termin aus Wettergründen verschieben und länger auf ein passendes Zeitfenster warten. Die Kinder und Jugendlichen hatten Freude, als es dann vor den Sommerferien noch umgesetzt werden konnte.

Mitwirkung bei Angeboten wie «SCHWEIZ BEWEGT», «SCHULSCHLUSSFEST», «NACHT DER STERNE», «MINI KULTUR – DINI KULTUR – ÜSES FEST»

Die Jugendarbeit und die Freiwilligen aus der Jugendarbeit haben im vergangenen Jahr mehrere grössere Anlässe in der Gemeinde unterstützt. Im Mai ging es bei «Schweiz bewegt» mit einer Street-Soccer Anlage um die Bewegungsförderung. Im Juli gab es ein Bumper-Ballen am Schulschlussfest. Im Sept. gestalteten wir einen Dunkel-Escape-Romm bei «Nacht der Sterne» und im November mit rund 100 jungen Menschen das Kinderprogramm bei «Mini -Kultur – Dini Kultur - üses Fest». Ende November kam dann noch das Gemeindepersonal und der Gemeinderat für ein Most pressen und Feuer spucken(!) im Jugendhaus vorbei.

FACTS

75 Anlässe

2785 Teilnehmende

1507 Stunden Freiwilligenarbeit

Unsere heutige Jugendarbeit
ist das Resultat unserer Visionen von gestern.
Morgen wird sie das Resultat
unserer Visionen von heute sein.

Angebote	Anz. Anlässe	Total h	Total TN	h Fa
Jugendtreff (7. – 9. Klasse)	8	20	299	202.5
Sport Night (7.-9. Klassen)	5	13.8	172	132
Friday-Partys (5. – 7. Klasse)	8	18	309	254.3
Projekte Kinder und Jugendliche (z.B. Europapark, Badifest- und Übernachten, Kinderdisco, Ausflug Trampolinhalle und Rolling Rock, Mega Partys Wiler, Ferienspass)	18	74.9	790	274.1
Sport Action (4.-6. Klasse)	6	14	224	156
KIDZZ (2. - 4. Klasse, Wiler und Utzenstorf)	13	30.3	355	250.3
Schulungen Freiwillige	12	25.5	175	233.6
Kerzen ziehen für Schulklassen	1	30	310	0
Diverses (z.B. Personalanlass Gemeinde, Zukunftswerkstatt in der 6. Klasse)	4	5.4	141	4.5
Total 2024	75	230.1	2785	1507.3
2023 im Vergleich	73	257.6	2517	1354.3
2022 im Vergleich	77	258	2531	1659

Erläuterungen

Total h Dauer der Angebote oder Aktivitäten in Stunden
 TN Anzahl Teilnehmerinnen und Teilnehmer während der Angebote
 h FA Anzahl der von Freiwilligen geleisteten Stunden

DANK UND AUSBlick



Zielsetzungen 2024

Für das Jahr 2024 setzten wir uns die Stärkung der Freiwilligenarbeit zum Ziel. Hier blicken wir nun mit Freude auf das Erreichte zurück. Aufgrund der Bedeutung dieses Faktors für die gesamte Wirkung der Kinder- und Jugendarbeit, nimmt dieser Bereich auch in den Zielsetzungen für 2025 einen wichtigen Raum ein.

Für das Jahr 2025 haben wir uns folgende Ziele gesetzt:

- Beibehalten der erreichten Relevanz und Wirkung unter den Kindern und Jugendlichen aus Utzenstorf und Wiler.
- Erhalt und weitere Konsolidierung des freiwilligen Engagements
- Mehr männliche Jugendliche unter den Freiwilligen
- Das Jugendhaus unter Einbezug der Besucherinnen und Besucher weiterentwickeln und umgestalten

Das Jugendwerk Utzenstorf/Wiler erreicht seine Wirkung nur dank der grossen Unterstützung von sehr vielen Seiten. Dazu gehören Freiwillige, Behörden, Schulen, Hauswarte, Verwaltung oder Vereine. Vielen Dank all diesen engagierten Menschen, dass ihr damit zum Leben und zur Entfaltung von jungen Menschen aus Utzenstorf und Wiler beiträgt.

Vor allem aber freuen wir uns, auch im kommenden Jahr wieder das Privileg zu haben, jungen Menschen aus Utzenstorf und Wiler Gemeinschaft, Erlebnis und prägende Erfahrungen vermitteln zu dürfen.



Reto Blaser, Standortleiter



ADRESSE

Jugendhaus Utzenstorf
Landshutstrasse 59a
3427 Utzenstorf



E-MAIL

reto.blaser@jugendwerk.ch



TELEFON

+41 76 461 44 27



WEBSEITE

ja-untere-emme.jugendwerk.ch



STANDORTLEITUNG

Reto Blaser